

Sparkonto



Sparkonto



Wer sparen will, kann sein Geld zur Bank bringen und auf ein Sparkonto legen. Du bekommst einmal im Monat von der Bank einen Kontoauszug. Darin wird genau aufgeschrieben, was mit deinem Geld passiert: Wie oft und wie viel du zur Bank bringst oder dir wieder auszahlen lässt. So kannst du immer sehen, wie viel du schon gespart hast.

Dafür, dass du dein Geld bei der Bank lässt, gibt dir die Bank sogar noch etwas Geld dazu: die Zinsen. Die werden natürlich auch auf dem Sparkonto gutgeschrieben. Je mehr Geld du auf deinem Sparkonto hast, desto mehr Zinsen bekommst du.

Bankkarte



Bankkarte



Wenn man ein Konto bei einer Bank hat, bekommt man eine Bankkarte. Mit der Bankkarte kann man bargeldlos bezahlen, am Geldautomaten Bargeld beziehen oder Kontoauszüge drucken. Geht man einkaufen, muss man an der Kasse die Bankkarte entweder in einen kleinen Kasten - das Lesegerät - schieben oder einfach nur auflegen und schon ist der Einkauf bezahlt. Auf der Rückseite der Karte ist ein Magnetstreifen, auf dem alle Informationen gespeichert sind, die zu dem entsprechenden Konto gehören.

Geld



Geld



Geld



Geld ist praktisch: Wir können die Dinge, die wir uns wünschen, damit bezahlen und müssen sie nicht gegen Legosteine oder Schokoriegel eintauschen. Geld haben wir in Form von Münzen und Noten, digital auf dem Smartphone oder auf der Bank. Geld ist ein Zahlungs- und Tauschmittel, das alle akzeptieren.

Da alle mit Geld zahlen und den Wert ihrer Ware mit einem Geldwert angeben, wird das Kaufen und Handeln einfacher. Beim Umgang mit Geld geht es auch um Vertrauen. Du musst dein Geld nicht sofort ausgeben, denn das Geld ist ein Wertspeicher: Du vertraust darauf, dass du dir auch morgen, nächste Woche oder in einem Jahr noch genauso viel davon kaufen kannst.

Schulden



Schulden

Schulden



Du bist mit Freunden unterwegs und ihr wollt euch beim Bäcker ein Brötchen kaufen. Leider hast du kein Geld dabei. Du leihst dir das Geld bei deiner Freundin oder deinem Freund. Du machst also Schulden. Sobald du kannst, zahlst du die Schulden wieder zurück.

Schulden machen kann sehr hilfreich sein. Wenn man etwas Grösseres kaufen möchte (z. B. ein Auto oder ein Haus) und gerade nicht so viel Geld gespart hat, kann man sich bei der Bank Geld leihen. Das nennt man „einen Kredit aufnehmen“. Den Kredit, also die Schulden, bezahlt man ab, indem man jeden Monat ein bisschen an die Bank zurückzahlt.

Bevor man Schulden macht, sollte man prüfen, ob man die auch wieder zurückzahlen kann.

Bank



Bank



Früher hatte man sein Geld zu Hause in einer Dose oder unter dem Kopfkissen. Heute bewahrt man sein Geld eher bei der Bank auf. Dort liegt das Geld nämlich sicherer als zu Hause. Da fast alle Menschen ihr Geld bei einer Bank haben, kann die Bank Geld verleihen, zum Beispiel an ein Unternehmen, das Geld benötigt, um produzieren zu können. Das Unternehmen zahlt dann das Geld und eine Leihgebühr - Zinsen - zurück. So verdient auch die Bank Geld.

Um sein Geld bei der Bank aufbewahren zu können, braucht man ein Konto. Mit einem Computer oder einer Bankkarte kann man Geld abheben, einzahlen oder überweisen. Man kann aber auch zur Bank gehen und seine Geldgeschäfte persönlich erledigen.

Budget



Budget



„Ob das noch in unser Ferienbudget passt?“ Mit Budget ist ein Geldbetrag gemeint, der für ein bestimmtes Vorhaben, wie die Ferien oder eine Geburtstagsfeier, geplant ist. Ein Budget ergibt sich aus einem Vergleich, bei dem du das Geld, das du hast, mit dem Geld, das du aus gibst, verrechnest. Das Wort „Budget“ ist ein französisches Wort.

Es gibt verschiedene Arten von Budgets. Ein Monatsbudget meint den Geldbetrag, der für einen Monat zur Verfügung steht. Dein Monatsbudget kannst du dir einteilen: Wie hoch soll dein Budget für Süßigkeiten oder Kleidung sein? Bei einem Jahresbudget wirst du alle Einnahmen und Ausgaben eines Jahres berücksichtigen. Dafür musst du langfristig planen.

Haushaltsbuch



Haushaltsbuch



Über den Tag verteilt gibt man Geld aus und wundert sich manchmal, wo es denn eigentlich geblieben ist: ein Brötchen für die Pause, einen Bilet für den Bus, ein Heft für die Schule, ein Geburtstagsgeschenk. Da kommt schnell eine grosse Summe zusammen. Damit man den Überblick über seine Ausgaben behält, kann man ein Haushaltsbuch führen.

In ein Haushaltsbuch trägt man alles ein, was man gekauft hat und was es kostet. Wenn man älter wird, kommen neben den täglichen Ausgaben auch noch die sogenannten fixen Kosten hinzu. Das ist Geld, das man regelmässig bezahlen muss, zum Beispiel für Miete, Telefon, Strom oder Abonnements.

Rechnung



Rechnung



Wenn du zum Beispiel eine Ware im Internet bestellst, erhältst du mit der Lieferung eine Rechnung. Auf der Rechnung stehen alle wichtigen Angaben zu deiner Bestellung: der Gegenstand oder die Dienstleistung, die du bestellt hast, der Preis, die Mehrwertsteuer, das Kaufdatum, dein Name und deine Adresse, der Name und die Adresse des Unternehmens und eine Rechnungsnummer.

Die Rechnung ist ein Nachweis dafür, dass man etwas gekauft hat. Wichtig ist die Rechnung vor allem, wenn man etwas umtauschen möchte oder wenn du beispielsweise ein elektronisches Gerät gekauft hast, auf das es eine Garantie gibt. In dem Fall ist das Kaufdatum wichtig.